

Nachruf Prof. Dr. Georg Hohlneicher (13.3.1937 – 10.3.2020)



Am 10. März 2020 verstarb nach schwerer Krankheit unser hochgeschätzter Kollege und Freund im Alter von 82 Jahren in München.

Nach Habilitation an der TU München wurde Georg Hohlneicher im Dezember 1972 zum ordentlichen Professor an der Universität zu Köln ernannt. Er hatte nun zunächst einen Lehrstuhl für Theoretische Chemie im Institut für Organische Chemie inne, wechselte dann aber 1992 auf einen Lehrstuhl im Institut für Physikalische Chemie. Seine Forschung kombinierte in innovativer Weise neue quantenchemische Rechenverfahren und deren Anwendung auf die Interpretation spektroskopischer Experimente.

An der Universität zu Köln bekleidete er in den Jahren 1978–1980 das Amt des Dekans der Naturwissenschaftlichen Fakultät. In den Jahren 1993–1998 war er wissenschaftlicher Direktor des Rechenzentrums der Universität zu Köln. Sein besonderes Engagement galt der Gestaltung und Reform des Chemiestudiums.

Georg Hohlneicher war der Kölner Chemie immer sehr verbunden, kritisch, aber immer mit tiefer Sympathie und großem Herzen. Er war bis zuletzt sportlich sehr aktiv. Neben Skifahren und Bergsteigen sowie Golf, das er in den letzten Jahren vor seinem Ruhestand begann, war er leidenschaftlicher Tennisspieler.

Die Kölner Chemie und die Universität zu Köln insgesamt verliert mit ihm nicht nur einen hervorragenden Wissenschaftler, sondern ebenso einen großen Menschen und unermüdlichen Förderer.